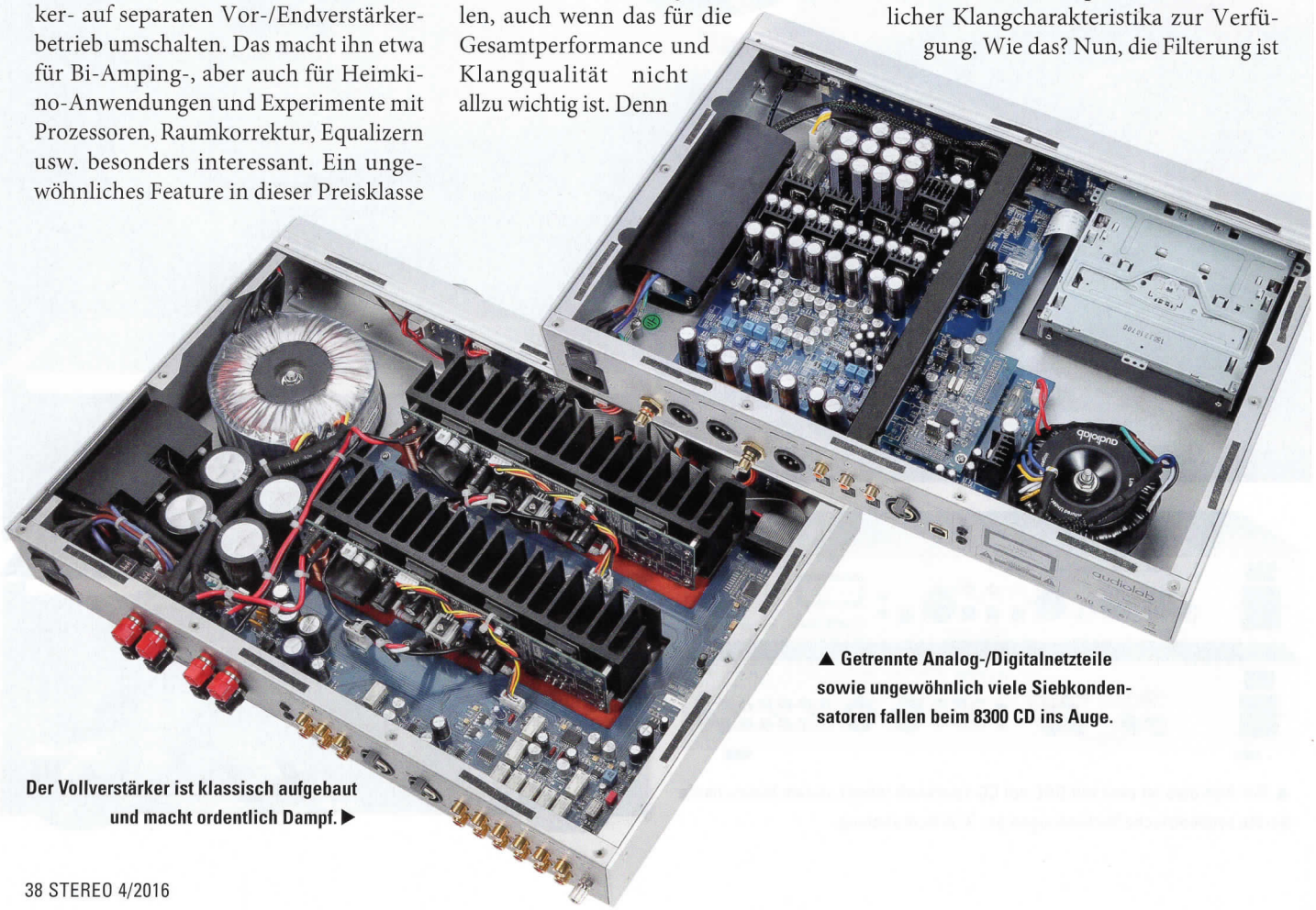
Audiophile Modellpflege

Die britische Traditionsmarke Audiolab tritt mit der neuen Baureihe 8300 in berühmte Fußstapfen.

Brandneu und mit ihrem straighten Erscheinungsbild höchst attraktiv kommt Audiolabs Serie 8300 daher. Der Amp lässt sich über den Mode-Wahlschalter vom Vollverstärker- auf separaten Vor-/Endverstärkerbetrieb umschalten. Das macht ihn etwa für Bi-Amping-, aber auch für Heimkino-Anwendungen und Experimente mit Prozessoren, Raumkorrektur, Equalizern usw. besonders interessant. Ein ungewöhnliches Feature in dieser Preisklasse ist zweifellos die symmetrische XLR-Verbindung zwischen beiden Geräten. Sichtbar gespart wurde offenbar an den Lautsprecherterminals, die partout nicht sonderlich hochwertig erscheinen wollen, auch wenn das für die Gesamtperformance und Klangqualität nicht allzu wichtig ist. Denn der schmale Sino-Brite gibt sich als sehr kraftvoller, äußerst sauber und präzise aufspielender Kandidat zu erkennen. Die unteren Lagen gibt er an der DALI Epicon 6 mit erstaunlichem Druck und kompakter Bühnenausleuchtung wieder, lässt es aber auch nicht an Farbe und Schmelz missen. Während die Streicher in Vivaldis „Vier Jahreszeiten" nie lästig werden und sich Christine McVie von Fleetwood Mac bei „Songbird" plastisch von den Boxen löst, sind die Texturen in den Bassläufen von Pink Floyds „The Wall" wie gemeißelt, und die Impulse schlagen mit physischer Attacke ein. Damit und mit der guten Phonoausstattung zählt er an diesem Preispunkt (unter 1500 Euro) zu den sehr guten Angeboten. Wenn man sich überhaupt noch etwas wünschen dürfte, wäre es ein wenig mehr Schwung und Temperament. Viel zu kritisieren gibt es weiß Gott nicht an diesen Geräten, die mit sehr guter Verarbeitung und durchdachter Topologie glänzen.

8300 CD: A star is born

Mit dem Player, der aufgrund der Ausstattung mit einer hochwertigen Lautstärkeregelung auch als digitale Vorstufe taugt, hat man theoretisch sieben verschiedene CD-Spieler unterschiedlicher Klangcharakteristika zur Verfügung. Wie das? Nun, die Filterung ist



▲ Getrennte Analog-/Digitalnetzteile sowie ungewöhnlich viele Siebkondensatoren fallen beim 8300 CD ins Auge.

Der Vollverstärker ist klassisch aufgebaut und macht ordentlich Dampf. ▶

siebenstufig umschaltbar, etwa auf minimalen Phasenfehler, optimalen Frequenzgang, optimale Impulsverarbeitung oder sanftestmöglichen Frequenzabfall. In der Praxis überschneiden sich die Filtertypen unseres Erachtens sowohl technisch wie auch klanglich etwas, sodass rund die Hälfte an deutlich unterscheidbaren Optionen übrig bleiben. Das ist allerdings schon eine ganze Menge, denn etwa bei Klavier mit Gesang – namentlich Diana Krall und Norah Jones – sind die Ergebnisse hörbar differenziert. Freilich kann es hier kaum eindeutige Empfehlungen geben. Auch wenn wir eher zur „charmanteren" Impuls- und Phasen- als Frequenzgangoptimierung tendieren, gibt es immer wieder Stücke, die eben doch in einer anderen, „helleren" Filterstellung brillieren.

Als recht übersichtlich gefällt die Audiolab-Fernbedienung mit zentralem Wahlelement.

Überhaupt ist dieser Player-DAC ein ganz heißes Kaliber. DSD- und 32 Bit/384 Kilohertz-fähig, beinhaltet er mit dem ESS Sabre einen Wandlerbaustein, der messtechnisch kaum zu übertreffen ist und auch klanglich einen Ruf wie Donnerhall genießt.

Tatsächlich glänzt er mit engagiertem, musikalisch-leichtfüßigem Spiel und ergänzt so den passenden Vollverstärker kongenial, während er seinen Vorgänger 8200 CDQ klanglich – zumindest als Player und DAC – leicht distanziert. Der Player ist das absolute Sahnestück des Duos, und auch notorische „Fremdkombinierer" sollten sich auf der Suche nach einem digitalen Tausendsassa dieses Gerät unbedingt näher ansehen, selbst wenn sie eigentlich „nur" einen noch bezahlbaren, ausgesprochen klangstarken CD-Spieler oder DAC suchen. Somit bilden die neuesten Audiolab-Kreationen ein Top-Angebot, das sich mit frischem Wind stolz in die Audiolab/Camtech/Tag McLaren-Ahnenreihe mit bewegter Vergangenheit einreihen wird.

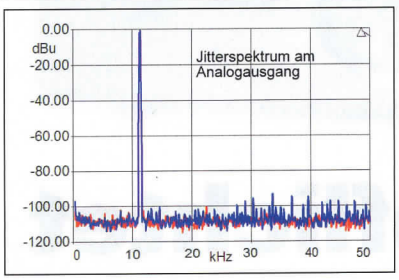
Kontakt:
IAD GmbH
Tel.: 02161/617830, www.iad-audio.de

AUDIOLAB 8300 CD

€ 1500
Maße: 45 x 8 x 36 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre

Der Star dieses Duos und sicherlich einer der bestausgestatteten und bestklingenden CD-Player/DACs dieser Preisklasse.

MESSERGEBNISSE



Rauschabstand Digital 0	118 dB
Quantisierungsrauschabstand (400 Hz/0 dB)	97 dB
Klirrfaktor (400 Hz/-60 dB)	0,1 %
Wandlerlinearität bis -90 dB	0,1 dB
Abtastsicherheit	sehr gut
Einlesezeit	12 s
Ausgangswiderstand Cinch/ XLR bei 1 kHz	4/2 Ω
Ausgangsspannung Cinch/XLR bei 0 dB FS	3/6 V
Kanalabweichung	0,1 dB
Jitter	1,3 ns
Abweichung von der Samplingfrequenz	-38 ppm
Leistungsaufnahme Aus | Standby | Leerlauf	0 | <2 | 17 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Überragende Messwerte sowohl beim Player als auch beim DAC, unglaublich niedrige Ausgangsimpedanz, lediglich die Einlesezeit fällt etwas lang aus.

AUSSTATTUNG

Systemfernbedienung mit Alufront, XLR- und Cinch-Ausgänge, Lautstärkeregelung (reagiert auf die Fernbedienung leider synchron zur Lautstärkeregelung des Verstärkers), Digitalausgänge (Toslink, Koax, AES/EBU) und Digitaleingänge (2 x Toslink, 2 x Koax, AES/EBU, USB-B), unterstützt praktisch alle gängigen PCM/DSD-Formate, Display dimm-/abschaltbar; sieben (zum Teil auch klanglich) verschiedene Filtercharakteristika, Trigger, Netzkabel austauschbar.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **64%**

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

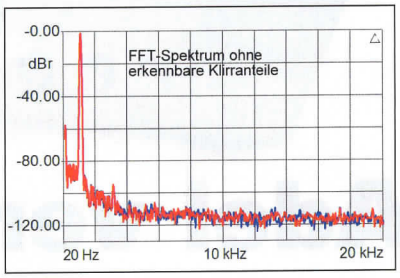
EXZELLENT

AUDIOLAB 8300 A

um € 1400
Maße: 45 x 8 x 38 cm (BxHxT)
Garantie: 2 Jahre

Solider, bis in die untersten Lagen kraftvoll aufspielender Amp mit audiophilen Qualitäten und guter Ausstattung.

MESSERGEBNISSE



Dauerleistung an 8 | 4 Ohm	71 | 108 Watt pro Kanal
Impulsleistung an 4 Ohm	135 Watt pro Kanal
Klirrfaktor bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB	0,01 | 0,002 | 0,004%
Intermodulation bei 50 mW | 5 Watt | Pmax -1 dB	0,003 | 0,002 | 0,6 %
Rauschabstand CD bei 50 mW | 5 Watt	73 | 92 dB
Rauschabstand Phono MM | MC 5 Watt	83 | 64 dB
Kanaltrennung bei 10 kHz	61 dB
Dämpfungsfaktor bei 4 Ohm 63/1k/14k (Hz)	50/50/33
Obere Grenzfrequenz (-3 dB, 4 Ω)	>80 kHz
Anschlusswerte	praxisgerecht
Übersprechen Tuner/CD (10 kHz/5 kOhm)	72 dB
Gleichlauffehler Lautstärkesteller bis -60 dB	0,05 dB
Leistungsaufnahme Aus | Standby | Leerlauf	0 | <2| 17 Watt

LABOR-KOMMETAR: Sämtliche Daten sind sehr gut bis exzellent, die „Motorisierung" samt Reserve reicht für die meisten Anwendungen völlig. Die Verzerrungen sind extrem niedrig, die Intermodulation steigt erst bei hoher Leistung an. Extrem genaue Lautstärkeeinstellung.

AUSSTATTUNG

Systemfernbedienung mit Alufront, Phono-MM/MC, XLR- und Cinch-Eingänge, 6 Hochpegeleingänge, Betrieb als Vor-/Endstufe (2 x Pre Out) oder Vollverstärker, Anschluss für zwei Boxenpaare und Kopfhörer, Display dimm-/abschaltbar, Trigger, Netzkabel austauschbar.

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU **70%**

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

EXZELLENT